

Erscheint
am 1. u. 15. jedes Monats.
Preis
des Jahrgangs 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Insertionsgebühren
2 Ngr. für die Petitzeile.

Redaction
Berthold Seemann
in London.
W. E. G. Seemann
in Hannover.

BONPLANDIA.

Zeitschrift für die gesammte Botanik.

Officelles Organ der Kaiserl. Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher.

Agents:
in London Williams & Nor-
gate, 14, Henrietta Street,
Covent Garden,
& Paris Fr. Klinecksleek,
11, rue de Lille,
in New York B. West-
mann & Co., 230, Broadway

Verlag
von
Carl Rümpler
in Hannover
Osterstrasse Nr. 56

VII. Jahrgang.

Hannover, 15. November 1859.

No. 20 u. 21.

Nichtamtlicher Theil.

Neunter Jahresbericht der naturhisto- rischen Gesellschaft zu Hannover,

von Michaelis 1858 bis dahin 1859.

Wenn wir in unserm letzten Jahresberichte auf die dringenden Bedürfnisse unsres Instituts, welche damals vorlagen, und auf die völlig ungenügenden Geldmittel, welche zu deren Befriedigung disponibel waren, nicht ohne Sorge hingewiesen haben, so können wir zu unsrer Freude den gegenwärtigen Bericht mit der Mittheilung eröffnen, dass jenen Bedürfnissen abgeholfen ist, und dass uns diese Hülfe gerade von solchen Seiten zu Theil wurde, auf welche wir den grössten Werth zu legen alle Ursache haben.

Se. Majestät der König, dessen Gnade uns bereits im vorigen Rechnungsjahre in den Stand setzte, der Sammlung der Säugethiere eine angemessene Aufstellung zu verschaffen, hat auch im verflossenen Jahre uns die bedeutenden Kosten zu zwei Schränken für die ornithologische und ethnographische Sammlung auf den Antrag Sr. Excellenz des Herrn Oberhofmarschalls von Malortie aus der Königlichen Chatull-Casse zu bewilligen geruht.

Dem Königlichen Ministerium des Innern verdanken wir eine ausserordentliche Unterstützung von 200 Rthlr. und dem Magistrat der hiesigen Residenzstadt einen Zuschuss von 100 Rthlr.

Eine gleiche Summe ist uns von einem Privatmanne zugegangen, dessen Namen die

Stadt zu hören gewohnt ist, wo es sich um die Förderung eines nützlichen Unternehmens handelt, von dem Herrn Commerzien-Commissair Egestorff.

Wir dürfen in diesen Gaben den Beweis finden, dass die Bestrebungen der Gesellschaft da anerkannt werden, wo das zutreffendste Urtheil über dieselben vorauszusetzen ist, und die hierin liegende Ermunterung wird dadurch erhöht, dass sie eine werktthätige ist, welche die sonst schwer zu besiegenden Schwierigkeiten, die sich uns entgegenstellten, beseitigten, indem sie nicht nur die durchaus nothwendigen Anschaffungen an Schränken u. s. w. möglich machten, sondern auch zum ersten Male seit dem Beziehen unseres jetzigen Locals uns mit den regelmässigen Ausgaben auf das Laufende gebracht und den bis jetzt stets vorhandenen Rückstand einer halbjährigen Miethe getilgt haben.

Es ist zu hoffen, dass ein von solchen Stellen gegebenes Beispiel seinen Einfluss in weiteren Kreisen äussern und uns eine grössere Zahl von Mitgliedern zuführen wird, denn die Vermehrung unserer regelmässigen Einnahmen, welche hierauf beruht, ist und bleibt immer die wesentlichste Bedingung, wenn der Zweck unseres Instituts in planmässiger und angemessener Weise erreicht werden soll.

Von den Mitgliedern unserer Gesellschaft sind während des verflossenen Rechnungsjahrs 18 ausgeschieden. Dagegen sind 27 neu eingetreten, so dass die Gesamtzahl sich gegenwärtig auf 250 stellt, abgesehen von den Ehrenmitgliedern.

Als solche sind im Laufe dieses Jahrs ernannt die Herren:

graphic Society“. Die von ihm in 1849 gegründete „Botanical Gazette“, deren Redacteur er war, ging in 1851 schon wieder ein, da sie, wie viele ähnliche Unternehmen, mit zu geringen Mitteln ins Leben gerufen war, und die Geburtswunden nicht überwinden konnte. In 1847 ward er Lehrer der Botanik am St. George-Hospital in London, und in 1854 erhielt er die durch Edward Forbes erledigte Professur am Kings College. Die ihm bei der Bewerbung um letztere Stelle von allen Seiten zugeflossenen Zeugnisse liegen uns gedruckt vor, und liefern schlagende Beweise der hohen Achtung, deren sich der Dahingeschiedene als wissenschaftlicher Mann zu erfreuen hatte. Robert Brown, Mohl, Lindley, Hooker (Vater und Sohn), Miers, Seemann, Asa Gray, Treviranus, Thuret, Duchartre, Alexander Braun, Caspary, Tulasne und Thompson, Gelehrte, die den verschiedensten Richtungen und Ansichten huldigen, stimmten alle darin überein, dass niemand in England fähiger sei, die erledigte Stelle zu füllen, und eine so gründliche Kenntniss der Literatur wie der Wissenschaft besitze als Arthur Henfrey. Er ward daher auch ohne Opposition gewählt, und füllte seine Stelle bis zu seinem Tode, der ihn am 7. September 1859, im 39. Jahre seines Lebens, bei voller Arbeit überleitete. Er hatte gerade die letzten Correctur-Bogen der zweiten Auflage seines *Micographic Dictionary* nach der

Druckerei geschickt, und eine Übersetzung von Mohl's Artikel über die Stärkekörner (*Bot. Ztg.* vom 1. und 8. Juli 1859) für die *Annals of Natural History* beendet. Bei seiner schwächlichen Gesundheit war es ohne Zweifel seine übergrosse Arbeitslust (gegen die seine Freunde leider vergeblich eiferten), welche diese Krisis so rasch herbeiführte. Henfrey war Mitglied und Vicepräsident der Royal Societät Londons, sowie Mitglied der Linné'schen Gesellschaft. Im wissenschaftlichen Verkehr frei von jedwedem Zopfwesen, im Privatleben, durch seine ungemeine Lebenswürdigkeit und sein sanftes Wesen ein Gegenstand der Verehrung, wird sein früher Tod eine Quelle der Trauer und Betrübniss, nicht allein für seine wissenschaftlichen Freunde, sondern für Alle, welche den Vorzug hatten, zu seiner Person in irgend welcher Beziehung zu stehen.

Addenda

ad floram Atlantidis, praecipue insularum
Canariensium Gorgadamque,

auctore

Carolo Bolle, M. D.

II.

30. *Eupatorium glandulosum*, Humb. Bonpl. Kth. Nov. Gen. et Sp. IV. p. 122. t. 346. — *E. maderense*, C. H. Schultz Bip. in litteris.

HAB. in scipibus Maderae prope urbem Funchal spontaneum factum, et el. J. A. Schmidt et nobis, Gorgades petentibus, obvium. Floret m. Junio. Planta origine mexicana.

31. *Allagopappus viscosissimus*, C. Bolle.

Fruticosus, totus vernicoso-viscosissimus, foliis anguste linearibus subnerviis, involucri squamis extimis acutis caeteris plus minusve obtusis, intimis florum discum subaequantibus.

HAB. in Canariae Magnae meridionalis valle Arguineguin. Floret m. Majo.

Fruticulus 1—2-pedalis glaber, ramis inferne nudis superne dense foliatis. Folia vix lineae latiora apice abrupte acutata obtusiuscule calloso-mucronulata basi attenuata sessilia planiuscula subcarnea integerrima

„On the Development of Ferns from their Spores.“ *Transactions of the Linnean Society of London.* Vol. XXI.

„On the Anatomy of Victoria Regia.“ *Philosophical Transactions for 1852.*

1853. „The Vegetable Cell,“ by Prof. H. von Mohl. Aus dem Deutschen. Svo. London, van Voorst.

„Earth, Plants, and Man,“ by Prof. Schönw. Aus dem Deutschen. Svo. Bohn.

„A Volume of Botanical Memoirs,“ edited for the Ray Society.

„The Scientific Memoirs,“ Ser. 2. (Mitherausgeber.)

1854. „Two Maps of Botanical Geography,“ in Johnston's Physical Atlas, 2. Ausgabe.

„Note on the Elaters of *Trichia*“ (*Transactions of the Linn. Societ.* Vol. XXI.

1857. „Elementary Course of Botany.“

1859. „Note on the Morphology of the Balsaminaceae.“ (*Journ. Linn. Soc.* Vol. III)

„*Micographic Dictionary.*“ London. (Mitarbeiter.)

erecta densissime glanduloso-punctata 1 pollicem longa. Corymbi simplicis ramuli glabri nitide viscosissimi glandulosi cum squamis, hae plurimae lineari-lanceolatae subulatae erectae. Involuerum glabrum; hujus squamae imbricatae virides exteriores breves acutae, interiores his triplo longiores submembranaeae extus carinatae, apice obtuso fimbriato-lacerae. Flores omnes ligulati aureo-flavi. Pappus exterior eo *A. dichotomi*, Cass., generis monotypi hucusque speciei unice, brevior minusque distinctus.

Ipsum *A. dichotomum*, cum formis primo adspectu dissimilibus, ita ut facile pro speciebus habeantur, permultis speciminibus comparatis, suadente cl. Steetzio, nunc sic definitio.

A. dichotomus, Cass.

Viscoso-puberulus sive plus minusve glabrescens, foliis ellipticis vel linearibus obtuse serratis vel integerrimis, involucri squamis omnibus acuminatis intimis disco florum dimidio brevioribus.

Forma α . *angustifolius*, vulgaris: glabrescens, foliis dense positis erectis linearibus subuninerviis integerrimis vel dente obsolete hinc inde instructis, involucri squamis apicem versus purpurascens.

HAB. abunde in rupibus apricis calidis Teneriffae, praesertim meridionalis, saxa basaltica longe lateque fruticulis elegantissimis adornans. Ubique ex. gratia prope urbem S. Cruz et in convallibus vicinis, nec non prope Guimar et alibi.

Forma β . *latifolius*: robustior plerumque puberulus, ramulis fusco-tomentosis, foliis laxiuscule positis inferioribus patentibus ellipticis medio 3—4 lineas latis obsolete et remote penninerviis apicem versus remote serratis, involucri squamis viridibus.

HAB. in Canaria Magna. Nihil copiosius prope Tenteniguada et Valsequillo.

Floret haec species a m. Martio ad Junium Juliumque usque.

Cl. Steetzio Allagopappi generis characterem a cl. Schultzio Bip. in *Phytographia canariensi* Webbii-Berthelotiana publici juris factum, ut sequitur, in litteris emendat:

Antherae apice in appendiculam liberam lanceolatam productae, basi bisetae. — Stylus basi bulbosus, apice bifidus glaber, ramis stigmaticis brevibus divergentibus obtusis.

Achaenia oblonga obtuse angulata 5-striata puberula. Fruticuli canarienses spithamei — 2-pedales plus minusve viscosi, sapore resinoso-aeri-amaro, ramis foliosis initio simplicibus, corymbo polyecephalo terminatis dein dichotomis, foliis punctatis sessilibus sparsis subcarnosis 1-vel obsolete penninerviis ellipticis obtuse serratis vel linearibus integerrimis; capitulis longe pedicellatis, pedicellis dense squamosis monocephalis, floribus aureis.

Inflorescentia in hoc genere cymoso-corymbosa rite pronuntiatur. Dum scilicet in corymbo rami primarii simplicis anthesis incipit, rami bini oppositi e foliorum summorum axillis erumpentes subnascuntur et corymbo polyecephalo demum terminantur qui corymbum primarium in dichotomia residuum longe supereminet et flores evolvere incipiunt postquam ille fructificationem jam diu absolvit. Interdum ramus secundarius alter abortit.

32. *Nidorella nubigena*, C. Bolle.

Suffruticosa 1—2-pedalis tomento flavescenti-cinereo dense induta, ramis erectis strictis inferne nudis, foliis ovatis apice obtusiusculis breviter mucronulatis basi truncate-rotundata in petiolum brevem transeuntibus margine regulariter crenatis dentibus rotundatis apice glanduliformi brevissimo instructis margine scabriusculis concoloribus, corymbis terminalibus paniculatum-confertis, pedicellis tomentoso-villosis inferioribus bracteatis bracteis linearibus acutis, capitulis mediocribus, involucri squamis linearibus obtusis rarius acuminatis apice margineque scariosis ciliatis medio viridi-carinatis pilosiusculis, flosculis luteis involuero paulo longioribus, ligulis brevissimis discum haud superantibus, pappo piloso albedo, achaeniis cylindricis serieis.

HAB. in insulae Promontorii Viridis S. Nicolai summo Monte Gourdo ad 5000' alt. Florentem legimus m. Julio 1851.

Species N. Steetzii, Schmidt. affinis, sed primo intuitu distincta habitu, statura humilior robusta, omnium fere partium tomento molliore, foliis subcoriaceis longius petiolatis regulariter minusque profunde crenatis dentibus rotundioribus, demum involucri squamis pilosiusculis.

33. *Conyza Schlehtendalii*, C. Bolle.

Vix pedalis, radice fusea subsimplici fibris paucis validis instructa (in rupium fissuris saepe horizontali), caule lignoso brevissimo, ramis

herbaceis teretibus striatis erectis, foliis late ovatis obtusissimis apice obsolete crenulatis, crenulis plerumque obtusissime apiculatis, basin versus integris, inferioribus in petiolum brevem attenuatis superioribus sessilibus inter se remotis omnibus cum ramis pilis patentibus undique viscido-villosis, inflorescentia terminali-axillari pedunculis subramosis cum pedicellis villosis sparsim foliatis, capitulis subrotundis capitatum-paniculatis ternis — solitariis breviter pedicellatis vel subsessilibus majusculis, involucri squamis linearibus acutissimis margine scariosis tomentoso-hirtis biserialibus, receptaculo valde convexo reticulatum-foveolato, flosculis brunneis, pappo piloso albo flosculis brevioribus, achaeniis ovalibus valde compressis marginatis glabris pappo brevioribus.

HAB. in rupestribus nudis excelsorum montium insulae (caboverdiae) S. Nicolai, praecipue ad summi Gourdo latera hinc inde. Floret m. Augusto.

Dicata Ill. viro de Schlechtendal et de flora gorgadensi optime merito.

34. *Conyza pterocaulon*, C. Bolle.

Herbacea, radice brevi fusiformi fibrosa (probabiliter annua), caule erecto (nondum florente) simpliciter, parte inferiore tereti laxo albido-tomentoso striato, foliis inferioribus late linearibus brevissime petiolatis obtusis subdenticulatis, dentibus minimis, parte media duobus magnis protractis acutis suboppositis, superioribus (foliis) acutis sessilibus in caulem late alatum decurrentibus caeterum, exceptis dentibus geminis protractis, inferioribus conformibus, omnibus subglabris ad nervum medium albido-pilosiusculis, caule superiore laxo arachnoideo-tomentoso, late foliaceo-alato alis crispis subglabris viridibus. Caetera ignota.

HAB. in insulae S. Nicolai montibus graminosis supra Ribeira de Prata rarius, m. Septembri 1851 nondum florens.

Affinis, ut videtur alteri *Conyzae* gorgadensi: C. odontopterae, Webb. quae eadem ac *Laggera Rüppellii*, C. H. Schultz Bip.

35. *Pulicaria canariensis*, C. Bolle.

Fruticulosa villosa, radice crassa praemorsa multicauli, caulibus basi robustis lignosis, superioribus herbaceis vix semipedalibus monocephalis, foliis radicalibus rosulatis ovatis vel obovatis in petiolum attenuatis integerrimis

vel parvis denticulatis $\frac{1}{2}$ —1-pollicaribus, caulibus paucis sessilibus basi lata subcordatis, sed non auriculatis, obtusiusculis 3—6'' longis, capitulis magnis, involucri squamis biserialibus exterioribus paucis late ovatis acuminatis basi villosis caeterum glabris, interioribus plurimis duplo fere angustioribus longioribusque basi medio-tenus dense villosis apice longe acuminatis glabriusculis, radio cum disco aureo-flavis, pappi interioris setis albissimis caducis exterioris paleis in coronam integram lacinnatam connatis.

HAB. in rupestribus adustis Handiae peninsulae Fuertaventurensis.

36. *Odontospermum Schultzii*, C. Bolle.

Suffruticosum ramosum prostratum caule ramisque costato-striatis glabris vel ramis novellis pube brevissime albida squamulosa asperulis, foliis obovato-spathulatis in petiolum attenuatis mucronatis integris vel crenato-repandis margine rigido-ciliatis, capitulis in ramis terminalibus solitariis magnis, involucri hemisphaerici squamis 4-serialibus extimis maximis totis foliaceis dorso praesertim a basi medio-tenus pilis strigosis adpressis hirsutis margine rigide ciliatis, receptaculi paleis acuminatis rigidis, radio ex albido flavescente, pappi paleis latis obtusis vel truncato-crosis, achaeniis (immaturis) ligularum olivaceis triquetris obpyramidalis apice in ambitu et marginibus obtuse et pallide costatis pilis obtusis diaphanis sursum spectantibus munitis, (achaeniis) disci obtuse angusteque alatis caeterum ab illis ligularum non diversis.

HAB. in graminosis ad agrorum versuras prope la Oliva, Fuertaventura, abunde. Floret Majo Junioque.

Cl. C. H. Schultzio Bipontino, in Cassinacis cognoscendis nostro aevo nemini secundo, qui sexennio studio Canarienses Compositas olim elaboravit, dicatum, ut summae nostrae reverentiae monumentum sit atque ut nos talis viri amicitia honoratos fuisse noverint et aequales et posteritas.

Species distinctissima, praeter glabritiem plurimarum partium ab affini O. maritimo differt: receptaculi paleis rigidis sensim acuminatis, quae in hoc textura multo tenuiore scariosa gaudent et apice obtuso subito in aristam (carinae rigidioris continuationem) contractae sunt; capitulis majoribus albido-

flavescentibus nec aurco-flavis radiatis. Praeterea a plerisque congeneribus, nisi ab omnibus, pappi paleis subtruncatis erosio distinguitur.

37. *Cremocephalum cernuum*, Cass. Dict. 34. p. 390. *Senecio rubens*, Jacq. Hort. Vindob. 3. p. 50. t. 98. *Gynoxis Bollei*, C. H. Schultz Bip. in litteris.

HAB. in insulae S. Nicolai montibus graminosis inter *Dendro-Euphorbias* hinc inde ex gr. in monte Caramujo et supra convallem Ribeira de Prata. Cum torrentibus in vallem magnam Ribeira brava descendit et prope aquae lapsum majorem ad Musetarum margines primum, m. Augusto 1851, mihi obvium fuit. In insulae Bravae excelsioribus, loco dicto Fontainha. Floret Augusto — Decembrem.

Variat in Gorgadibus:

α. foliis omnibus lyrato-incisis.

β. foliis simpliciter dentatis.

38. *Senecio rhombifolius*, C. Bolle.

Herbaceus erectus ramosus glaberrimus radiatus, foliis palmatinerviis inferioribus rhomboideis angulato-lobatis inaequaliter dentatis apice subacutis versus basin emcatis integerrimis in petiolum subaequilongum basi paulisper dilatatum et angustissime amplexicaulem attenuatis, summis oblongis dentatis subsessilibus evidentius auriculatis, corymbis oligocephalis fastigiatis, capitulis pedicellatis pedicellis adscendentibus basi apiceque bracteatis, involucri squamis angustis calyculatis discum subaequantibus, floribus concoloribus luteis achaeniis dense tomentosis.

HAB. in Handiae catenae montium declivitate australi. Floret Aprili.

Foliorum forma et nervatione palmata jam ad *Pericallides* transire videtur, dum inflorescentia ipsisque floribus *Senecioni crassifolio*, Desf. proximus est.

39. *S. (Pericallis) Steetzii*, C. Bolle.

Herbacea, caule tereti erecto 2—3-pedali basi floccoso superiore glabrescente vel glabro ramoso, foliis radicalibus magnis longe petiolatis cum petiolo subfloccoso valido basi late undulatum-foliaceo-auriculato saepe pedalis rotundatis apice subacutatis basi truncato-cordatis dentato-lobatis, lobis circiter 12, supra glabris viridibus subtus albido-tomentosis nervis prominentibus glabrescentibus, foliis caulinis

inferioribus ad petioli basin late alatis auriculato-cordatis margine dentatis, alis obtusissimis sursum sensim in petiolum attenuatis, caulinis superioribus late subcordatis acuminatis serrato-lobatis dentibus mucronulatis summis sessilibus lanceolatis, acutis auriculatis, panicula ampla corymbis multifloris numerosis composita bracteata pedicellis glaberrimis purpurascens bracteolis anguste linearibus minutis adpressis instructis, capitulis cujusve corymbis subaequalibus, involucri glabri viridis squamis apice obtusiusculis summa parte purpureo-echinulatis, radii nivei ligulis (12) late lanceolatis apice plus minusve profunde bi-rarius tricrenatis diametro disci brevioribus omnibus foemineis, stylis longe exsertis, flosculis disci albis hermaphroditis, antheris luteis, pappo albo-sericeo tubo corollae brevioris.

HAB. in Gomera supra Hermigua ad fontes sylvarumque margines. In horto Regio Botanico Berolinensi e seminibus a nobis allatis vere 1858 primum et quidem biennis floruit. Capitula pro genere medioeria sed numerosissima, suaveolentia inflorescentiam abundantem formosamque constituunt. — Habitu cum *Doronico cruento*, quoad folia purpureo tomento tamen earentia, cum *Senecione appendiculato* vel *populifolio*, quoad anthodia magis convenit, denique cum *Senecione echinato* involucri squamulas echiniformes communes habet, quas noster autem paucas in summo involucri squamarum apice tantum gerit.

Dicata est haec pulchra species grato animo cl. J. Steetz nobis conjunctissimo qui consiliis laboreque suo oculatissimo in distinguendis *Compositis atlanticis* nunquam nos deceit.

40. *Gonospermum Gomerae*, C. Bolle.

Fruticosum ramis tomentosis, foliis pinnatipiratis lobis utrinque 5—8 simplicibus oblongis obtusiusculis subintegris vel dente uno alterove magno munitis latis terminali obtuse trifido, (foliis) pilosiusculis vel glabrescentibus subtus (saepe resinoso-) punctatis margine revolutis basi auriculatis rhachi albida margine foliaceo basin versus sensim angustato, corymbo terminali multifloro, ramulis dense tomentosis, capitulis ovato-globosis 30—36-floris, pedicellis squama linearis tomentosa brevi ob-

sitis, involucri squamis oblongis apice obtusissimis membranaceo-lacris.

HAB. in Gomera prope pagum Agulo.

Capitula magnitudine intermedia quasi inter *Gonospermum fruticosum*, Less. et *Hymenolepidem canariensem*, Schultz Bip. Foliis nostrum utrique dissimile.

41. *Preauxia Dugourii*, C. Bolle.

Suffruticosa 1-pedalis vel humilior, ramis hispidulo-hirtis, novellis striato-angulatis, foliis bipinnatipartitis sessilibus basi breviter palmato-auriculatis, foliorum lobis linearibus acutis cartilagineo-apiculatis undique breviter setoso-hirtis, summis simpliciter pinnatis, pinnis eum dente uno alterove, pedunculis monocephalis saepe bi- vel trifidis plus minusve setoso-hirtis, subnudis paulo abbreviatis, capitulis sat magnis, involucri squamis ovatis glabrescentibus exterioribus viridibus fusco-marginatis interioribus apice late hyalino-membranaceo lacris, radii candidi ligulis elongato-ellipticis apice crenulatis, achaeniis glabris radii extus valde convexis sulcatis, disci obsolete costatis.

HAB. in Teneriffae meridionalis regione pinifera: el Barranco de Pasa-Giron, 8. Aprili 1856 florida a nobis inventa.

Speciem formosam dieavi el. Dugour, Francogallo, sed diuturna commoratione Canariensi facto, rerum naturalium praecipue insularum illarum amantissimo.

42. *Ifloga obovata*, C. Bolle.

Herbacea pusilla 1—1½-pollicaris, caule recto simplici dense foliato, foliis late obovatis obtusissimis interdum brevissime mucronulatis integerrimis enerviis supra arachnoideis subtus laxe cinereo-tomentosis sessilibus confertissimis vel spurie verticillatis, spica dense continua obovata plus minusve abbreviata, capitulis parvis turbinatis, involucri squamis ovatis scariosis ferrugineis glaberrimis, floribus foemineis paucissimis 1—2.

HAB. in Fuertaventurae promontorio Punta de Handia. Floret Aprili.

43. *Amberboa Bollei*, C. H. Schultz Bip. in litteris.

Herbacea annua, radice fusiformi brevi, caule erecto 1-pedali et ultra angulato-striato subarachnoideo, ramis erecto-patulis foliosis mono-4-cephalis, foliis sessilibus ovato-lanceolatis vel lanceolatis subacutis apice mucronulatis lobato-incisis, lobis breviter acute mucronulatis, viridibus subarachnoideis vel glabres-

centibus margine ciliolatis, summis subulato-dentatis acutissimis, capitulis saepe congestis sessilibus vel breviter pedicellatis, ramis pedunculis pedicellisque levissime floccosis, involucri squamis coriaceis anguste lanceolato-triangularibus basi herbaceo-viridibus apice luteo-spinescentibus acutissimis sub spina vitta irregulari nigra subtomentosa cinctis, flosculis e flavo roseis, exterioribus radiantibus citrinis, achaeniis arcola basilari obscure brunneis pilosis, pappo scarioso patenti achaenio brevior.

HAB. in Fuertaventura: Malpaso de Rio-Palmas. Floret Aprili et Majo.

44. *Onopordon Carduelium*, C. Bolle.

Strictissimum 1—3-pedale, foliis radicalibus oblongis acuminatis basi attenuatis sinuato lobatis lobis in spinas luteas validas abeuntibus, (foliis) totis arachnoideo-tomentosis subtus niveis, caule erecto crasso subsimplici angulato-alato arachnoideo-candido, alarum spinis horizontalibus luteis basi incrassata tomentosis, foliis caulinis paucis remotis summis sessilibus in alas breves caulis decurrentibus, late linearibus acutis irregulariter dentatis dentibus spinosissimis, ramis terminalibus paucis erectis spinosissimis monocephalis, capitulis magnis speciosis basi truncatis, involucri glabri vel glabrescentis squamis lanceolatis exterioribus reflexis, interioribus erecto-patentibus his latioribus majoribusque pulchre purpureis, omnibus spinis luteis validissime spinescentibus, flosculis roseis, achaeniis (immaturis) glabris.

HAB. in montibus elatis Canariae Magnae interioris: Los Roques de Tenteniguada; in ascensu de la Cumbre, Cazadores et Cuevas blancas versus, abunde. Floret Junio et Julio.

A passerum *Carduelium* copia qui semina pascuntur ita nominatum. Planta insignis, inter *Carduos* Canarienses praenitens.

Probabiliter altera species in Gomera invenitur. Hanc in rupibus praeruptis „el Risco de America“ supra vallem del Gran-Rey abunde sed jam ex toto defloratam Septembri 1856 vidimus. Caulis 1—2-pedalis. E seminibus allatis natae sunt plantae in hortis botanicis Florentino et Berolinensi, quarum juniora folia radicalia tantum observavimus quae ex vivo ita describantur:

Folia pedalia ambitu lanceolata subprofunde pinnatisecta petiolata, petiolo concavo

margine pilis paucis remotis aculeiformibus instructo, uti fortiores foliorum lobos terminant, (folia) nervo medio albicante, lobis lanceolatis folii instar acutissimis acute paucidentatis pollicaribus. Aculei in quos lobi abeunt rari subsetiformes albo-lutescentes, 3 lineas longi. Folia apicem versus dentato-incisa acutissima supra viridia glabra, subtus nervoso-tomentosa e viridi albida.

45. *Tolpis Calderae*, C. Bolle.

Sect. II. Schmidtia, DC. Prodr. VII. 1. p. 87.

Suffruticulosa, caule basi tomento densissimo candido, summo glabrescente angulato erecto gracili apice divaricato-paniculato basi tantum foliato pro majore parte aphylo, foliis petiolatis cum petiolo bipollicaribus undique albido-vlutinis ambitu ovalibus bipinnatifidis pinnis late linearibus, pinnulis multo angustioribus omnibus apice obtusiusculis calosis, panicula multiflora, bracteis linearibus subulatis, pedicellis sub capitulo bracteolatis, involucri canescenti-tomentosi squamis exterioribus brevissimis angustissime linearibus subulatis bracteolis similibus, interioribus elongatis 2-striatis subobtusis, flosculorum citrinorum dimidium aequantibus, achaeniis sulcatis nigris pappo 4—6-setoso brevioribus.

HAB. in Palmae insulae Caldera ingenti de Taburiente dicta, ubi die 19. Septembris 1852 eam detexi.

Species et *T. Lagopodae*, Chr. Smith. et *T. laciniatae*, Webb. vicina, ab utraque bene distincta.

46. *T. glandulifera*, C. Bolle.

Caule brevi crasso lignoso pauciramoso vel subsimplici tortuoso apice foliorum emortuorum vestigiis et super his foliorum rosula coronato, foliis lineari-lanceolatis basi attenuatis et petiolo brevissimo crasso amplexicaulibus plus minusve dentato-lobatis subacuminatis vel obtusiusculis apice (et folii et loborum) nec non hinc inde in margine glandulis nigris brevibus obtusissimis obsitis, caule florifero (ut ex emortuo videtur) plurifloro. Caetera ignota.

HAB. in insulae S. Antonii (Caboverde) jugis altissimis, loco dicto Bordeiras, rupium fissuris innata, m. Nov. 1852 primum a me reperta sed nunquam florida visa. — In Bravae monte Coroa da Terra, abunde, item sine flore fructuve, Decembri 1852.

47. *Lactuca palmensis*, C. Bolle.

Herbacea tenera, caule adscendente gracili setoso setis inter se remotiusculis, foliis inferioribus basi attenuatis pinnatifidis lobis latiusculis retrorsis sublaciniatis lobo terminali late lineari integro elongato, superne glabrescentibus subtus valde glaucis praecipue ad nervos setosis, foliis superioribus pinnatifidis basi elongato-sagittatis eum lobo terminali longe protracto integerrimo, vel integerrimis ut summa omnia basi sagittata, panicula pauciflora pedicellis bracteolatis, capitulis cylindricis parvulis, involucri glabri squamis exterioribus subtriangularibus interioribus apice obtusiusculis rubentibus, flosculis

HAB. in Cumbre altissima insulae Palmae versus eacumen el Pico del Cedro.

Die 30. Augusti 1852 nondum perfecte florens.

48. *Sonchus gorgadensis*, C. Bolle.

S. Bollei, C. H. Schultz Bip. in litteris.

Herbaceus, radice fusiformi brevi, foliis radicalibus rosulatis oblongo-lanceolatis in petiolum brevissimum amplexicaulem attenuatis apice acutis margine cartilagineo-dentato-lobato lobis retroflexis dentibus acutissimis pungentibus inaequalibus crebris (foliis) undique glabris, caule bipedali foliato, foliis caulinis distantibus amplexicaulibus basi acute auriculatis in apicem acutum protractis, caeterum radicalibus conformibus, summis angustioribus integris margine inaequaliter dentatis, inflorescentia spiciformi squamigera squamis triangularibus acutiusculis brevibus capitulis mediocribus pedicellatis, involucri conici squamis exterioribus late lanceolatis fuscis margine scariosis brevibus, interioribus plus duplo longioribus angustioribus viridibus apice margineque (sed minus quam exteriores) membranaceis, flosculis flavis longe exsertis, pappo sericeo candidissimo, achacniis cylindricis tenuibus longitudinaliter striatis, fuscis.

HAB. in insulae S. Nicolai valle Ribeira brava, frequens ad vias et in collibus petrosis. Floret Septembri. In S. Antonii insulae rupibus maritimis prope Paul.